



Kirchen- fenster

Ausgabe 18, Mai 2017

Information der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Ramsau am Dachstein

Im Zeichen der Rose

In unserem Kirchenfenster, im Bethaus, auf Bibelumschlägen, ja sogar im Gemeindegewand begegnet sie uns: die Lutherrose! Wer aber hat sich mit diesem Symbol schon eingehender beschäftigt?



Selbst wenn wir sie zeichnen können, wissen doch viele lutherische Christen oft wenig über die Lutherrose zu sagen. Sie erinnert an das Symbol im Siegelring des Reformators, mit dem er seine Briefe kennzeichnete. Das Vorbild findet sich in einem Fenster im Augustinerkloster in Erfurt, in dem er zwischen 1505 und 1512 lebte. Martin Luther hat anhand der Rose seine reformatorische Lehre beschrieben. So schreibt er darüber:

„Das erste soll ein Kreuz sein, schwarz im Herzen, das seine natürliche Farbe hat, damit ich mich daran erinnere, dass der Glaube an den Gekreuzigten uns selig macht. Denn wenn man von Herzen glaubt, wird man gerecht. Auch wenn es ein schwarzes Kreuz ist, das an das Sterben erinnert und auch weh tut, dennoch lässt es das Herz in seiner Farbe, verdirbt die Natur nicht. Das ist, es tötet nicht, sondern erhält lebendig. ... Solches Herz aber soll mitten in einer weißen Rose stehen, um zu zeigen, dass der Glaube Freude, Trost und Friede gibt. Darum soll die Rose weiß und nicht rot sein. Denn weiße

Farbe ist der Geister und aller Engel Farbe. Solche Rose steht im himmelfarbenen Felde, dass solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der himmlischen Freude zukünftig; jetzt wohl schon im Innern begriffen und durch Hoffnung eingefasst, aber noch nicht offenbar. ... Und in solchem Feld ein goldenen Ring, dass solche Seligkeit im Himmel ewig währt und kein Ende hat und auch köstlich über alle Freude und Güter, wie das Gold das höchste, köstlichste Erz ist.“

Die Rose steht letztlich für eine sich ständig neu entfaltende Welt. „Reformation“ bedeutet auf dieser Basis die ständige Erneuerung von Kirche und Welt durch den Glauben.

In diesem Reformationsjubiläumsjahr jährt sich Luthers Thesenanschlag zum 500. Mal. Das nimmt nicht nur die Evangelische Kirche, sondern natürlich auch unserer Pfarrgemeinde sowie aufgrund der Geschichte auch unsere politische Gemeinde zum Anlass, Luthers Theologie nachzuspüren und sich damit auf unterschiedlichste Weise auseinanderzusetzen.

In diesem Zusammenhang darf ich in besonderer Weise auf die Eröffnung der Sonderausstellung im Museum Zeitroas zu den „Glaubenskisten“ aufmerksam machen (siehe Innenseite!). Zudem darf ich nochmals zum diözesanen Höhepunkt, dem **Evangelischen Kirchentag (Gustav-Adolf-Fest) in Graz, am 15. Juni 2017** einladen! Dort wird neben dem Festgottesdienst ein vielseitiges Rahmenprogramm geboten, bei dem auch unser Kirchenchor sowie die anderen Evang. Chöre des oberen Ennstales mit dabei sein werden! Bitte lasst Euch dieses Aufbruchshighlight am Fronleichnamstag nicht entgehen und meldet Euch im Pfarrbüro vormittags bis Ende Mai für den Bus an!

Viel Freude beim erneuten Hinschauen und Entdecken des eigentlichen Mittelpunktes der Lutherrose, welche die frohe Botschaft von Jesus Christus immer neu zu entfalten sucht!

Pfarrerin Martina Ahornegger

Evangelischer Kirchentag Steiermark

Gustav-Adolf-Fest

Donnerstag, 15. Juni 2017

9.00 bis 16.30 Uhr

Mariahilferplatz Graz und Kulturzentrum bei den Minoriten

Programm

- 09.00 Ankommen
- 09.45 Festgottesdienst mit Superintendent Hermann Miklas
- 11.30 Ökumenischer Festakt
- 12.00 Rahmenprogramm
- 14.00 Konzert mit dem deutschen Liedermacher Manfred Siebold
- 15.45 Schlussakt mit Reisesegen

Rahmenprogramm

Jahreshauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins | Luthersafari für jung & alt | Stadtfahrten | Besuch der Ausstellungen "Ein Hammerschlag ..." im Museum der Geschichte, "Bilderbibelbuch" vom Adalff Gsell in der Kreuzkirche, "Vulgata. 77 Zugriffe auf die Bibel", Kulturzentrum bei den Minoriten | Best of "Martin Luther Reformator", Kindermusical von Barbara Lazar

Anmeldung für Einzelpersonen, Familien und Gruppen bis 1. Juni 2017, E-Mail: suptur-stmk@evang.at oder Tel.: 0316 321447. Mit freundlicher Unterstützung des Landes Steiermark, der Stadt Graz und der Privatstiftung des Katholischen Medienvereins. Weitere Informationen unter www.evang.st/2017.

DU
GIBST
MEINEN
SCHRITTEN

WEITEN
RAUM

Ramsau am Dachstein



Heimatmuseum Zeitroas

Einladung zur Ausstellungseröffnung
Mittwoch, 24. Mai 2017, 15 Uhr
Kirchenplatz der evangelischen Kirche
in Ramsau am Dachstein

GLAUBENSKISTEN

Vor 500 Jahren kam es zu einem gewaltigen Umbruch in der christlichen Kirche. Dieser Wiederkehr wird von der evangelischen Kirche weltweit gedacht – so auch in Ramsau am Dachstein. Ausgehend von der Zeit der damaligen Reformation, widmet sich die Ausstellung den harten Zeiten des Geheimprotestantismus, starken Persönlichkeiten, Glaube und Brauchtum und der heutigen Situation in Ramsau, als eine der ersten Toleranzgemeinden Österreichs.

Die tiefe Verbundenheit der Ramsauerinnen und Ramsauer mit ihrer Region, die Authentizität der Bevölkerung, die Gastfreundschaft, aber auch viele Handlungen und Traditionen sind mit der Sonderstellung der evangelischen Kirchengemeinde eng verbunden. Auch wenn es in der heutigen Zeit etwas unüblich erscheint – der Glaube ist in der Ramsau identitätsstiftend und hat über Jahrhunderte die Kultur, das Brauchtum, die Arbeit und die Bildung bestimmt.

Aber nicht nur das Museum, die gesamte Ramsau wird in die Schau zum Jubiläum mit einbezogen. Die geheimen Glaubenskisten erwachen dann zum Leben.

Ausstellungsdauer

24. Mai 2017 bis April 2018

Begrüßung

Martina Ahornegger, Pfarrerin in Ramsau am Dachstein

Andreas Lechner, Pfarrer in Schladming und Ramsau Kulm.

Regina Stocker,
Vizebürgermeisterin Ramsau am Dachstein

Eröffnung

Ernst Fischbacher, Bürgermeister Ramsau am Dachstein

Josef Tritscher, Obmann des Museums

Im Anschluss lädt der Museumsverein herzlich zu Speis und Trank ein.

Museumsverein Ramsau am Dachstein, Ramsau 227,
8972 Ramsau am Dachstein

T: +43 664 326 4137

T: +43 676 348 3473

www.zeitroas.at



Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Ramsau am Dachstein



Dies und Das

115. Superintendentialversammlung in der Ramsau

Am 1. April tagten knapp 100 Delegierte aus den einzelnen steirischen Pfarrgemeinden im Veranstaltungszentrum.

Nach einer gemeinsamen Andacht am frühen Vormittag in der Evang. Kirche zum „Jesus allein“ durch Pfrin. Martina Ahornegger überbrachten zunächst Bürgermeister Ernst Fischbacher, Dechant Andreas Lechner sowie der kath. Di-

özesanrat Thomas Bäckenberg Grußworte. Superintendent Hermann Miklas sowie Superintendentialkurator Dr. Michael Axmann berichteten vom fulminanten Auftakt des Reformationsjubiläumjahres sowie von der positiven medialen Berichterstattung. Zudem wurde bereits auf die anstehenden Neuwahlen der Gemeindevertretungen im Frühjahr 2018 vorbereitet.

Oberkirchenrätin Ingrid Bachler lud herzlich zum österreichweiten Reformationsjubiläumfest am Rathausplatz am 30. September nach Wien ein. Nach mündlichen Berichten der Diakoniebeauftragten Elisabeth Pilz und des Diözesankantors Thomas Wrenger standen am Nachmittag die Präsentation des Jahresrechnungsabschlusses 2016 sowie der Haushaltsvoranschlag 2017 für die Superintendentur Steiermark im Mittelpunkt.

Für das hervorragende Catering war Gerhard Sprung verantwortlich, dem samt Helga Simonlehner (Saaltechnik) sowie den fleißigen Hände aus unserer Pfarrgemeinde rund um Ruth Gerharter ausdrücklich für den reibungslosen Ablauf gedankt werden soll. Vielen herzlichen Dank auch für alle Kuchen Spenden!



News von den Konfirmanden

Nach dem schönen Konfi-Ausflug nach Waiern/Feldkirchen Ende März haben unsere Konfis Ende April einen sehr gelungenen Gottesdienst zum Thema „Die zehn Gebote heute“ gestaltet. Wirklich toll gemacht liebe Konfis - wir sind stolz auf Euch!

Jetzt geht es aber schon mit großen Schritten Richtung Konfirmation, deshalb herzliche Einladung zum Konfirmationsgottesdienst wie gewohnt am Pfingstmontag, 5. Juni um 9 Uhr in unserer Kirche!

Aufgrund der großen Unruhe beim Abendmahlsteil im Rahmen der



Konfirmation im vergangenen Jahr, werden dieses Jahr „nur“ die Konfis

in besonderer Weise durch Brot und Wein gestärkt für ihren Lebensweg.

Gute Gemeinschaft ...



... erlebten wir wiederum bei unserer Abendmahlsfeier für gebrechlichere Gemeindeglieder in der Karwoche. Der gemeinsame „Nachkirchenkaffee“ im Anschluss an die Abendmahlsfeier, der vom Besuchsdienstkreis unserer Gemeinde liebevoll vorbereitet wurde, fand wiederum regen Anklang!

Dies und Das

Kirchenchor-Ehrung am Kantate Sonntag

„Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ (Ps 98,1) – unter dieser stimmigen Überschrift des Wochenspruchs wurde am Kantate-Sonntag Organistin Margarita Nosal-Strasser sowie dem Kirchenchor unter der Leitung von Mag.a Ilse Reiter-Badura von Pfarrerin Martina Ahornegger und Kurator Paul Eibl im Namen der Pfarrgemeinde Dank und Anerkennung für den treuen Dienst rund um unsere Gottesdienste ausgesprochen.

Geehrt wurde der gesamte Kirchenchor, in besonderer Weise allerdings für über 20-jährigen Einsatz: Greti Bachler und Reinhard Steiner, für 30-jährigen Dienst: Elfriede Pilz, für (über) 35-jährigen Dienst: Elfriede

Pickl, Ottilie Steiner und Gieslinde Dornig sowie für knapp 50-jährigen Eder, für 45-jährigen Dienst: Fritz Dienst: Matthias Engelhardt sen.



Rund ging's ...

... bei unserem FAMIGO im Schnee Mitte März unter dem Thema „Special“- einfach Du!



IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrerin Mag. Martina Ahornegger; Gestaltung: Mag. Silvia Knaus und Mag. Martina Ahornegger.